



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Altstadt**

**am 27.09.2023**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Dr. Huck, Brian

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Ammann, Renate

Dr. Both, Barbara

Drescher, Christiane

Focke, Giacomo

Dr. Hofner, Benjamin

Julius, Ludwig

Mende-Daum, Ilona

Rahms, Isabell

Schilling, Gabi

Wolf, Gertrud

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Boos-Waidosch, Marita

### **- Schriftführung**

Wagner, Christoph

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Coppess, Viviane

Keilholz, Linda

Dr. Klee, Wolfgang

## Tagessordnung

### a) öffentlich

#### Anträge

1. Aufstellung von Trinkwasserbrunnen (CDU)
2. Änderung der Streckenführung und Beschilderung der Radspur in der Weißliliengasse (CDU)
3. Denkmalgerechtere Gestaltung des Fischtors (GRÜNE)
4. Gedenkstätte für Wohnungslose in der Zeit des Nationalsozialismus (Parteien im Ortsbeirat)
5. Klimagerechte Gestaltung der öffentlichen Plätze an der Ludwigsstraße (GRÜNE)
6. Einwohnerfragestunde
  - 17.4. Beantwortung von Anfragen durch die Verwaltung

#### Anfragen

7. Innenpotenzialgutachten (GRÜNE)
8. Freiraumplanung Rotekopfgasse (GRÜNE)
9. Bilhildisbrunnen (CDU)
10. Welschnonnengasse (CDU)
11. Verschmutzte Straßenschilder in der Altstadt (CDU)
12. Weitere Neugestaltung des Rheinufers (GRÜNE)
13. Arbeitsschiffe und Landebrücke am Fischtor (GRÜNE)
14. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 14.1. Wartehallen an Haltestellen (GRÜNE)
  - 14.2. WC-Container als Denkmalzonen-Bestandteile (SPD, GRÜNE)
  - 14.3. Prüfungen zu einer Haltestelle in der Gaustraße (GRÜNE)
  - 14.4. Aufwertung des Erscheinungsbildes und Erhöhung der Verkehrssicherheit des Hopfengartens (GRÜNE)
  - 14.5. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0594/2023 Weinstand Fischtor (GRÜNE)
15. Sachstandsberichte
  - 15.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0931/2023, DIE LINKE, ÖDP, SPD, Ortsbeirat Mainz-Altstadt

- 15.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1132/2023, FDP, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
- 15.3. Sachstandsbericht zu Antrag: 0634 / 2023 der ÖDP Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt
- 16. Beschlussvorlagen
  - 16.1. FNP-Änderung Nr. 45 und Bebauungsplanverfahren "A 262"
  - 16.2. Einrichtung einer Fußgängerzone in der Schusterstraße zwischen Quintinsstraße und Bauerngasse
- 17. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 17.1. Schreiben Marineverband
  - 17.2. Bau- und Grundstücksangelegenheit; | Bauantrag zur Errichtung einer Anlage für kulturelle Zwecke 1319/2023
  - 17.3. Verkehrskommission: Umgang mit Protokollen
- 18. Stadtteilmittel

**b) nicht öffentlich**

- 19. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 20. Mitteilungen und Verschiedenes
- 21. Sachstandsbericht zu Antrag 0873/2023 SPD/Die Grünen

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme der TOPs

- 15.3. Sachstandsbericht zu Antrag: 0634 / 2023 der ÖDP Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt
- 17.1 Schreiben Marineverband
- 17.2. Bau- und Grundstücksangelegenheit; | Bauantrag zur Errichtung einer Anlage für kulturelle Zwecke 1319/2023
- 17.3. Verkehrskommission: Umgang mit Protokollen
- 17.4. Beantwortung von Anfragen durch die Verwaltung
- 21 Sachstandsbericht zu Antrag 0873/2023 SPD/Die Grünen

Herr Dr. Hofner beantragt hinsichtlich der späten Tageszeit eine Redezeitbegrenzung pro Redebeitrag von drei Minuten. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Anträge

**Punkt 1**            **Aufstellung von Trinkwasserbrunnen (CDU)**  
**Vorlage: 1347/2023**

Frau Mende-Daum bringt als Ergänzungsantrag ein, am Ende noch den Halbsatz einzufügen „wie bereits 2019 und 2022 vom Ortsbeirat mit den Anträgen der SPD für mehr Trinkwasserbrunnen einstimmig beschlossen.“

Frau Ammann bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob der Typus Trinkwasserbrunnen am Rebstockplatz die Norm werden solle. Problematisch sei die mangelnde Barrierefreiheit, weshalb ein anderer Typ von Trinkwasserspender besser geeignet für zukünftige Anlagen wäre.

Frau Boos-Waidosch merkt an, dass der Spender häufig als Fahrradabstellplatz zweckentfremdet würde. Daher sei eine bessere Erkennbarkeit sinnvoll.

Der Vorsitzende merkt an, dass der ehemalige Trinkwasserspender für die Stadtwerke als Betreiberin nicht mehr wirtschaftlich war. Nur durch die Bereitschaft des Grün- und Umweltamtes, das aufgrund des Engagements der Umweltdezernentin als Betreiber eingesprungen sei, konnten die Beschlüsse des Stadtrats und des Ortsbeirates zugunsten mehr Trinkwasserspender umgesetzt werden. Aus den Reihen des Ortsbeirates wird das Verhalten der Stadtwerke dazu bemängelt.

Der von Frau Rahms begründete Antrag wird gemeinsam mit dem Ergänzungsantrag einstimmig beschlossen.

**Punkt 2**            **Änderung der Streckenführung und Beschilderung der Radspur in der Weißliliengasse (CDU)**  
**Vorlage: 1349/2023**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Antrag in der gestrigen Verkehrskommission behandelt wurde und das Ergebnis schon feststehe. Die Spurbreite sei an der vorgeschlagenen Stelle zu gering, so dass der Vorschlag im Antrag nicht realisierbar sei. Stattdessen will die Verwaltung den Alternativvorschlag von Frau Rahms umsetzen, eine Piktogrammreihe zwischen Eppichmauergasse und Eisgrubbräu aufzubringen, damit deutlicher wird, dass die Fahrbahn für Radverkehr freigegeben sei.

Frau Rahms ergänzt, dass die Überleitung vom getrennten Fahrradweg auf die Fahrbahn in Höhe Eppichmauergasse ebenfalls eine hervorhebende Markierung bedürfe.

Dies soll ebenso in das Protokoll der vergangenen Verkehrskommission aufgenommen werden.

**Punkt 3**            **Denkmalgerechtere Gestaltung des Fischtors (GRÜNE)**  
**Vorlage: 1407/2023**

Der Vorsitzende merkt an, dass die vor Ort aufgestellten Mülltonnen im Rahmen der Auflagen für den temporären Weinausschank platziert wurden. Entsprechend seien es keine regulären städtischen Behälter.

Der von Herrn Julius begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 4**            **Gedenkstätte für Wohnungslose in der Zeit des Nationalsozialismus**  
**(Parteien im Ortsbeirat)**  
**Vorlage: 1412/2023**

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 5**            **Klimagerechte Gestaltung der öffentlichen Plätze an der**  
**Ludwigsstraße (GRÜNE)**  
**Vorlage: 1413/2023**

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird angemerkt, dass sich die Stadt Ziele im Bereich Grünflächen und Biotopvernetzung gesetzt habe. Es wird kritisiert, dass die Stadt ihre eigenen Ziele nicht einhalte.

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 6**            **Einwohnerfragestunde**

Herr Demmler fragt, ob angesichts zunehmender Verkehrsberuhigung in der Altstadt auf neu errichtete Ampelanlagen verzichtet werden könne und bestehende Anlagen abgebaut werden könnten. Der Vorsitzende antwortet, dass es hier nur Einzelfallentscheidungen geben könne und spricht den Sachstandsbericht bei TOP 15.3 an, wonach in der Weißliliegasse zusätzliche Lichtsignale installiert werden, die allerdings nur die bereits bestehende Signalisierung für den Radverkehr verdeutlichen.

**Punkt 17.4**        **Beantwortung von Anfragen durch die Verwaltung**

Der TOP 17.4. wird mit der benötigten Mehrheit vorgezogen.

Herr Dr. Hofner kritisiert, dass die Antworten auf die Anfragen erst zum Sitzungstag oder am Tag davor von den Stadtvorstandsmitgliedern unterschrieben werden und bis zum Sitzungsbeginn den Ortsbeiratsmitgliedern daher zum Teil noch nicht zur Verfügung stünden sowie zum Teil geballt erst kurz vor Sitzungsbeginn freigegeben werden. Eine qualitative Vorbereitung sei dann für ehrenamtliche Mandatstragende zu knapp. Die Verwaltung solle Fristen einhalten, vor der Sitzung die Antworten zu geben. Er bittet darum, die heutigen Tischvorlagen zu TOP 7, 8, 11 und 14.3 nicht zur Kenntnis zu nehmen, sondern erst in der Sitzung am 15.11.2023. Der Vorsitzende sagt zu, so zu verfahren, weil die Vorlagen zu Beginn der voran gegangenen Bürgerinformation im Gutenberg-Museum noch nicht online zur Verfügung waren.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird in Frage gestellt, ob und wie sich Ortsbeiratsmitglieder auf Sitzungsvorlagen wie die heutige Beschlussvorlage zur Ludwigstraße vorbereiten sollen bei der vorliegenden Menge an Text, auch wenn diese Vorlage einige Tage vor Sitzungsbeginn zur Verfügung stand. Es wird gefragt, ob der Ortsbeirat einen Antrag stellen könne, dass die Verwaltung bis zu einer Frist (z. B. 24 oder 48 Stunden vor Sitzungsbeginn) die Anfragen beantworten müsse.

Der Vorsitzende antwortet, dass sich die Verwaltung an der Geschäftsordnung des Stadtrates orientiere und nicht auf abweichende Fristen, die von Ortsbeiräten beschlossen würden. Er führt weiter aus, dass die Antworten zu den Anfragen bei TOP 7 und 8 im Grunde genommen nicht mehr viel aussagen würden als „Das wissen wir noch nicht“ und fragt, warum die Verwaltung diese (Nicht-)Aussage nicht bereits 1 bis 2 Wochen früher hätte treffen können, zumal die Anfragen bereits am 12. August eingereicht worden wären. Die Qualität der Antworten ließe nicht darauf schließen, dass die zusätzlichen Tage bis zur Beantwortung intensiv genutzt worden wären.

## Anfragen

### Punkt 7            Innenpotenzialgutachten (GRÜNE) Vorlage: 1220/2023

Die Antwort des Dezernates III vom 26.09.2023 war zum Sitzungsbeginn noch nicht für alle Ortsbeiratsmitglieder verfügbar und wurde daher noch nicht zur Kenntnis genommen.

### Punkt 8            Freiraumplanung Rotekopfgasse (GRÜNE) Vorlage: 1221/2023

Die Antwort des Dezernates VI vom 27.09.2023 war zum Sitzungsbeginn noch nicht für alle Ortsbeiratsmitglieder verfügbar und wurde daher noch nicht zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9**            **Bilhildisbrunnen (CDU)**  
**Vorlage: 1341/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 10**            **Welschnonnengasse (CDU)**  
**Vorlage: 1343/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates IV vom 18.09.2023.

Es wird positiv angemerkt, dass das Dezernat IV hier die einzige fristgerechte Antwort auf Anfragen für diese Sitzung gegeben hat, und zwar bereits vor Verschickung der Einladung zur Sitzung.

**Punkt 11**            **Verschmutzte Straßenschilder in der Altstadt (CDU)**  
**Vorlage: 1346/2023**

Die Antwort des Dezernates V vom 27.09.2023 war zum Sitzungsbeginn noch nicht für alle Ortsbeiratsmitglieder verfügbar und wurde daher noch nicht zur Kenntnis genommen.

**Punkt 12**            **Weitere Neugestaltung des Rheinuferes (GRÜNE)**  
**Vorlage: 1406/2023**

Die Verwaltung wird gebeten die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 13**            **Arbeitsschiffe und Landebrücke am Fischtor (GRÜNE)**  
**Vorlage: 1408/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 14**            **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 14.1**         **Wartehallen an Haltestellen (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0779/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 26.06.2023.



Herr Dr. Hofner stellt folgende Nachfragen:

Nachfrage zu Punkt 3: Es ist sehr erfreulich, dass sich die Stadt bzw. die MVG über die Nachhaltigkeit der Wartehallen Gedanken macht und diese erst im Alter von 25-40 Jahren austauschen möchte. Was passiert, wenn ein anderer Werbepartner den Zuschlag bekäme, müssten die Wartehallen dann nicht alle abgebaut werden und inwieweit entspricht dies dem Nachhaltigkeitsgedanken, den die MVG vertritt und wie wird diesem Missstand im zukünftigen Werberechtsvertrag begegnet?

Nachfrage zu Punkt 5: Warum ist es wettbewerbstechnisch zulässig (und kein unlauterer Vorteil für den bestehenden Vertragspartner), dass bei einem Wechsel der Vertragspartner enorme Kosten für den bisherigen Partner für den Abbau und für den neuen Partner für den Wiederaufbau von Wartehallen entsteht und wie wird diesem Missstand im zukünftigen Werberechtsvertrag begegnet?

**Punkt 14.2**      **WC-Container als Denkmalzonen-Bestandteile (SPD, GRÜNE)**  
**Vorlage: 0874/2023**

Die Verwaltung wird gebeten die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 14.3**      **Prüfungen zu einer Haltestelle in der Gaustraße (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0930/2023**

Die Antwort des Dezernates V vom 25.09.2023 war zum Sitzungsbeginn noch nicht für alle Ortsbeiratsmitglieder verfügbar und wurde daher noch nicht zur Kenntnis genommen.

**Punkt 14.4**      **Aufwertung des Erscheinungsbildes und Erhöhung der**  
**Verkehrssicherheit des Hopfengartens (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0928/2023**

Der Vorsitzende merkt an, dass eine ihm vorliegende Antwort des Dez. V vom 22.08.2023 noch nicht vollständig gewesen sei, weshalb sie noch nicht an die Ortsbeiratsmitglieder verteilt und zur Kenntnis genommen werden könne.

**Punkt 14.5**      **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0594/2023 Weinstand Fischtor**  
**(GRÜNE)**

Kenntnisnahme der Ergänzenden Antwort des Dezernates III vom 27.06.2023.

**Punkt 15**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 15.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0931/2023, DIE LINKE, ÖDP, SPD,**  
**Ortsbeirat Mainz-Altstadt**  
**hier: "Gärtnern in der Stadt" oder "Urban Gardening" neu bewerben**  
**Vorlage: 1309/2023**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 13.09.2023.

Herr Focke fragt, wie sich der Kontakt zur Schule konkret gestaltete und ob es überhaupt ein verbindliches Konzept gegeben habe. Gegebenenfalls könnte eine Zusammenarbeit mit der Schule nochmal neu angeregt werden. Darüber hinaus sei der benannte Informationsgehalt auf der städtischen Homepage zu wenig.

Auf die Frage, was beim Gardening Projekt in der Neustadt besser laufe, antwortet der Vorsitzende, dass es dort eine feste Partnerschaft mit dem BUND gebe.

**Punkt 15.2**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1132/2023, FDP,**  
**Ortsbeirat Mainz-Altstadt**  
**hier: Brandgefahr durch Grillen und Zigaretten am Rheinufer**  
**verhindern**  
**Vorlage: 1315/2023**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 13.09.2023.

Es wird angemerkt, dass Rauchende unvernünftig mit den Zigarettenstummeln umgehen und daher es mehr Kontrollen zur Bußgeldaushändigung geben solle. Der Vorsitzende merkt an, dass es vor Ort bereits die Grill- und Müllscouts gebe, diese aber keine Bußgelder verhängen können. Außerdem sei ihr Einsatzbereich inzwischen um Gebiete außerhalb der Altstadt erweitert worden, so dass die Häufigkeit ihrer Präsenz am Rheinufer nachgelassen haben könnte.

**Punkt 15.3**      **Sachstandsbericht zu Antrag: 0634 / 2023 der ÖDP Ortsbeiratsfraktion**  
**Mainz-Altstadt**  
**Mehr Sicherheit für Fußgänger:innen durch Fahrradampeln an**  
**Fußgängerüberwegen in der Weißliliegasse**  
**Vorlage: 1454/2023**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 25.09.2023.

Frau Drescher fragt nach, warum der Bereich auf der Seite der Polizei zu schmal für eine Fahrradsignalisierung sei, schließlich würden Autos und Passant:innen durchpassen.

## Punkt 16      Beschlussvorlagen

- Punkt 16.1      FNP-Änderung Nr. 45 und Bebauungsplanverfahren "A 262"  
a) Änderung Nr. 45 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz  
im Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Einkaufsquartier  
südlich der Ludwigsstraße (A 262)"  
hier: - Vorlage in erneuter Planstufe II  
      - Veröffentlichung des Planentwurfes im Internet sowie  
      Durchführung einer erneuten öffentlichen Auslegung gemäß  
      § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB
- b) Bebauungsplanentwurf "Einkaufsquartier südlich der  
Ludwigsstraße (A 262)"  
hier: - Vorlage in erneuter Planstufe II  
      - Veröffentlichung des Planentwurfes im Internet sowie  
      Durchführung einer erneuten öffentlichen Auslegung gemäß  
      § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB  
Vorlage: 1234/2023

Der Vorsitzende erläutert kurz die Historie und die Änderungswünsche des Ortsbeirates. Da diese in der neuen Vorlage keine Berücksichtigung gefunden hätten, plädiert er dafür, bei der bislang stets ablehnenden Position des Ortsbeirates zu verbleiben. Dazu erfolgt eine Aussprache. Frau Ammann legt einen Entwurf für eine Stellungnahme des Ortsbeirates vor, die auf einstimmige Zustimmung in den Reihen des Ortsbeirates stößt (siehe Anhang zu TOP 16.1).

Des Weiteren wird aus den Reihen des Ortsbeirates kritisiert, dass das Fehlen von Informationen über den Inhalt des städtebaulichen Vertrags bei Bürger:innen Misstrauen in Gremien und Verwaltung schüren würde. Es sei unverständlich, warum der Stadtrat es sich gefallen lasse, dass noch kein Entwurf vorliege. Hauptkritikpunkt ist die ungewisse Zukunft des öffentlichen Raumes bei der noch unbekanntem Planung für den Freiraum beidseits der Weißliliegasse sowie für die Neuaufteilung des Straßenraums dort. Bei den Grundstücksgeschäften würden Einzelinteressen über Gemeinwohl bevorzugt werden. Die Stadt solle gegenüber dem Projektentwickler für die Verhandlungen gestärkt werden.

Eine Entwicklung des Areals solle nicht verhindert werden, die Bedenken und Anregungen aber konstruktiv aufgenommen werden, um eine andere und bessere Entwicklung zu ermöglichen.

Frau Ammann fordert die anwesenden Mitglieder des Bauausschusses auf, die Beschlussfassung des Ortsbeirates im Bauausschuss zu Gehör zu bringen.

Die Beschlussvorlage des Dez. VI vom 05.09.2023 wird einstimmig abgelehnt.

**Punkt 16.2**      **Einrichtung einer Fußgängerzone in der Schusterstraße zwischen Quintinsstraße und Bauerngasse**  
**Vorlage: 1374/2023**

Die Beschlussvorlage des Dez. V vom 05.09.2023 wird bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen

**Punkt 17**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 17.1**      **Schreiben Marineverband**

Der Vorsitzende berichtet, dass er trotz schriftlicher Einladung des Marine-Vereins 1889 e. V. Mainz nicht an der Kranzniederlegung teilnehmen wird, das Angebot zum Dialog aber gerne stellvertretend für den Ortsbeirat annimmt.

**Punkt 17.2**      **Bau- und Grundstücksangelegenheit; | Bauantrag zur Errichtung einer Anlage für kulturelle Zwecke 1319/2023**

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat über den Bauantrag.

**Punkt 17.3**      **Verkehrskommission: Umgang mit Protokollen**

Der Vorsitzende erinnert daran, dass er die Protokolle der Verkehrskommissionen aus 2021 und 2022 bereits in August den Mitgliedern des Ortsbeirats hat zukommen lassen mit der Bitte um Kommentare zu den dort geschilderten Sachständen. Hierauf seien jedoch bislang keine Antworten seitens der Ortsbeiratsmitglieder gekommen. Frau Ammann erklärt, von ihr komme in den nächsten Tagen eine Stellungnahme. Der Vorsitzende erklärt seine Absicht, nach Eingang der Kommentare, diese mit der Verwaltung weiter besprechen zu wollen.

**Punkt 18**      **Stadtteilmittel**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verwendung von Stadtteilmitteln:

Zuschuss Veranstaltungsreihe 15 Jahre Walpodenakademie mit                      500 Euro.

**Ende der Sitzung: 22:15 Uhr**

gez. Dr. Brian Huck  
.....  
**Vorsitz**

gez. Christoph Wagner  
.....  
**Schriftführung**